

PassTest

Bessere Qualität , bessere Dienstleistungen!



Q&A

<http://www.passtest.de>

Einjährige kostenlose Aktualisierung

Prüfung : **070-462**

Titel : Administering Microsoft SQL
Server 2012 Databases

Version : DEMO

1. Sie verwalten alle Bereitstellungen von Microsoft SQL Server 2012 in Ihrem Unternehmen. Sie müssen sicherstellen, dass eine OLTP-Datenbank, die up-to-the-minute Berichterstattung enthält, aus der primären Datenbank auf zwei Server konfiguriert in verschiedenen Rechenzentren auf einen anderen Server abgeladen werden kann. Sie müssen auch in der Lage sein, um Indizes auf die sekundäre Datenbank hinzuzufügen.

Welche Konfiguration sollen Sie verwenden?

A.

- Zwei Server konfiguriert in verschiedenen Rechenzentren.
- SQL Server Availability Group konfiguriert in Synchronous-Commit Availability Mode
- Ein Server konfiguriert als Active Secondary

B.

- Zwei Server konfiguriert in selben Rechenzentren.
- SQL Server Availability Group konfiguriert in Asynchronous-Commit Availability Mode
- Ein Server konfiguriert als Active Secondary

C.

- Zwei Server konfiguriert in selben Rechenzentren.
- So konfiguriert ein primärer Server, um log-Versand alle 10 Minuten auszuführen.
- Ein Backup-Server konfiguriert als Warm-Standby.

D.

- Zwei Server konfiguriert in verschiedenen Rechenzentren.
- SQL Server Availability Group konfiguriert in Asynchronous-Commit Availability Mode

E.

- Zwei Server konfiguriert auf dem gleichen Subnetz.
- SQL Server Availability Group konfiguriert in Synchronous-Commit Availability Mode

F.

- SQL Server-Datenbank, die eine Anwendungsdatenbank enthält, konfiguriert so, um Transaktionsreplikationen durchzuführen.

G.

- SQL Server-Datenbank, die eine Anwendungsdatenbank enthält, konfiguriert so, um Snapshotreplikation durchzuführen.

H.

- Zwei Server konfiguriert in einem Windows Failover Cluster im selben Rechenzentrum
- SQL Server konfiguriert als Cluster-Instanz.

Antwort: F

2. Sie verwalten alle Bereitstellungen von Microsoft SQL Server 2012 in Ihrem Unternehmen. Sie müssen sicherstellen, dass Datenänderungen auf einen Nicht-SQL Server-Datenbank-Server in Echtzeit gesendet werden. Sie müssen auch sicherstellen, dass die Daten auf dem primären Server unbeeinflusst sind.

Welche Konfiguration sollen Sie verwenden?

A.

- SQL Server-Datenbank, die eine Anwendungsdatenbank enthält, konfiguriert so, um Transaktionsreplikationen durchzuführen.

B.

- Zwei Server konfigurierten in verschiedenen Rechenzentren.
 - SQL Server Availability Group konfigurierte in Asynchronous-Commit Availability Mode
- C.
- Zwei Server konfigurierten in verschiedenen Rechenzentren.
 - SQL Server Availability Group konfigurierte in Synchronous-Commit Availability Mode
 - Ein Server konfigurierte als Active Secondary
- D.
- SQL Server-Datenbank, die eine Anwendungsdatenbank enthält, wird konfiguriert, um Snapshotreplikation durchzuführen.
- E.
- Zwei Server konfigurierten in selben Rechenzentren.
 - SQL Server Availability Group konfigurierte in Asynchronous-Commit Availability Mode
 - Ein Server wird konfiguriert als Active Secondary
- F.
- Zwei Server konfigurierten auf dem gleichen Subnetz.
 - SQL Server Availability Group konfigurierte in Synchronous-Commit Availability Mode
- G.
- Zwei Server konfigurierten in einem Windows Failover Cluster im selben Rechenzentrum
 - SQL Server wird konfiguriert als Cluster-Instanz.
- H.
- Zwei Server konfigurierten in selben Rechenzentren.
 - Ein primärer Server wird konfiguriert, um log-Versand alle 10 Minuten auszuführen.
 - Ein Backup-Server konfigurierte als Warm-Standby.

Antwort: A

3. Sie verwalten alle Bereitstellungen von Microsoft SQL Server 2012 in Ihrem Unternehmen. Eine Datenbank enthält eine große Produkt-Katalog, der regelmäßig aktualisiert wird. Sie müssen in der Lage sein, um den gesamten Produktkatalog an alle Niederlassungen auf einer monatlichen Basis zu senden.

Welche Konfigurierung sollen Sie verwenden?

- A.
- Zwei Server konfigurierten in selben Rechenzentren.
 - Ein primärer Server wird konfiguriert, um log-Versand alle 10 Minuten auszuführen.
 - Ein Backup-Server wird als Warm-Standby konfiguriert.
- B.
- SQL Server-Datenbank, die eine Anwendungsdatenbank enthält, konfiguriert so, um Transaktionsreplikationen durchzuführen.
- C.
- Zwei Server konfigurierten in selben Rechenzentren.
 - SQL Server Availability Group konfigurierte in Asynchronous-Commit Availability Mode
 - Ein Server wird als Active Secondary konfiguriert.
- D.
- Zwei Server konfigurierten in einem Windows Failover Cluster im selben Rechenzentrum
 - SQL Server wird als Cluster-Instanz konfiguriert.

E.

- SQL Server-Datenbank, die eine Anwendungsdatenbank enthält, konfiguriert so, um Snapshotreplikation durchzuführen

F.

- Zwei Server konfigurierten in verschiedenen Rechenzentren
- SQL Server Availability Group konfigurierte in Synchronous-Commit Availability Mode
- Ein Server wird als Active Secondary konfiguriert.

G.

- Zwei Server konfigurierten auf dem gleichen Subnetz
- SQL Server Availability Group wird in Synchronous-Commit Availability Mode konfiguriert.

H.

- Zwei Server konfigurierten in verschiedenen Rechenzentren
- SQL Server Availability Group konfigurierte in Asynchronous-Commit Availability Mode

Antwort: E

4.Sie verwalten alle Bereitstellungen von Microsoft SQL Server 2012 in Ihrem Unternehmen.

Sie müssen sicherstellen, dass eine OLTP-Datenbank, die ein Storage Area Network (SAN) verwendet, verfügbar bleibt, wenn einer der Server ausfällt. Sie müssen auch die Menge an Speicherplatz von der verwendeten Datenbank minimieren.

Welche Konfigurierung sollen Sie verwenden?

A.

- Zwei Server konfigurierten in verschiedenen Rechenzentren
- SQL Server Availability Group konfigurierte in Synchronous-Commit Availability Mode
- Ein Server konfigurierte als Active Secondary

B.

- SQL Server-Datenbank, die eine Anwendungsdatenbank enthält, konfiguriert so, um Transaktionsreplikationen durchzuführen

C.

- Zwei Server konfigurierten in selben Rechenzentren.
- SQL Server Availability Group configured in Asynchronous-Commit Availability Mode
- Ein Server konfigurierte als Active Secondary

D.

- Zwei Server konfigurierten in verschiedenen Rechenzentren
- SQL Server Availability Group konfigurierte in Asynchronous-Commit Availability Mode

E.

- Zwei Server konfigurierten in selben Rechenzentren.
- Ein primärer Server wird konfiguriert, um log-Versand alle 10 Minuten auszuführen
- Ein Backup-Server konfigurierte als Warm-Standby

F.

- Zwei Server konfigurierten auf dem gleichen Subnetz
- SQL Server Availability Group konfigurierte in Synchronous-Commit Availability Mode

G.

- SQL Server-Datenbank, die eine Anwendungsdatenbank enthält, konfiguriert so, um Snapshotreplikation durchzuführen

H.

- Zwei Server konfigurierten in einem Windows Failover Cluster im selben Rechenzentrum
- SQL Server konfigurierte als Cluster-Instanz

Antwort: H

5. Sie verwalten einen Microsoft SQL Server 2012-Server, die eine transaktionale Datenbank und ein Reporting-Datenbank hostet. Die transaktionale Datenbank wird über eine Web-Anwendung aktualisiert und ist den ganzen Tag in Betrieb. Die Reporting-Datenbank wird nur aus dem transaktionalen Datenbank aktualisiert

Die recovery model und Backup-Zeitplan sind konfiguriert, wie in der folgenden Tabelle dargestellt:

Database	Description
Transactional database	Recovery model: <ul style="list-style-type: none"> • Full Backup schedule: <ul style="list-style-type: none"> • Full database backup: midnight, daily • Differential database backup: on the hour, every two hours starting at 02:00 hours except at 00:00 hours • Log backup: every half hour, except at the times of full and differential backups
Reporting database	Recovery model: <ul style="list-style-type: none"> • Simple Backup schedule: <ul style="list-style-type: none"> • Full database backup: 01:00 hours daily • Differential database backup: 13:00 hours daily Data updates: <ul style="list-style-type: none"> • Changes in data are updated from the transactional database to the reporting database at 00:30 hours and at 12:30 hours • The update takes 15 minutes

Das differenzielle Backup der reporting Datenbank ausfällt. Dann fällt der Reporting-Datenbank um 14:00 Uhr aus. Sie müssen sicherstellen, dass die Reporting-Datenbank wiederhergestellt wird. Sie müssen auch sicherstellen, dass der Datenverlust ist minimal.

Was sollen Sie tun?

- Stellen Sie das neueste vollständige Backup und das neueste differenzielle Backup zurück. Dann stellen sie das neueste Log Backupz zurück.
- Führen Sie eine Point-in-Time-Wiederherstellung aus.
- Stellen Sie das neueste vollständige Backup zurück.
- Stellen Sie das neueste vollständige Backup und das neueste differenzielle Backup zurück. Then, restore each log backup taken before the time of failure from the most recent differential backup.
- Stellen Sie das neueste vollständige Backup zurück. Dann stellen Sie das neueste differenzielle Backup zurück.
- Stellen Sie das neueste vollständige Backup zurück. Then, restore each differential backup taken before the time of failure from the most recent full backup.
- Führen Sien eine Seite-Wiederherstellung aus.

H. Führen Sie eine teilweise Wiederherstellung aus..

Antwort: C

6.Sie verwalten einen Microsoft SQL Server 2012-Server, die eine transaktionale Datenbank und ein Reporting-Datenbank hostet. Die transaktionale Datenbank wird über eine Web-Anwendung aktualisiert und ist den ganzen Tag in Betrieb. Die Reporting-Datenbank wird nur aus dem transaktionalen Datenbank aktualisiert.

Die recovery model und Backup-Zeitplan sind konfiguriert, wie in der folgenden Tabelle dargestellt:

Database	Description
Transactional database	Recovery model: <ul style="list-style-type: none"> • Full Backup schedule: <ul style="list-style-type: none"> • Full database backup: midnight, daily • Differential database backup: on the hour, every two hours starting at 02:00 hours except at 00:00 hours • Log backup: every half hour, except at the times of full and differential backups
Reporting database	Recovery model: <ul style="list-style-type: none"> • Simple Backup schedule: <ul style="list-style-type: none"> • Full database backup: 01:00 hours daily • Differential database backup: 13:00 hours daily Data updates: <ul style="list-style-type: none"> • Changes in data are updated from the transactional database to the reporting database at 00:30 hours and at 12:30 hours • The update takes 15 minutes

Um 14:00 Uhr entdecken Sie, dass die Seiten 71, 520 und 713 auf einer der Datenbank-Dateien auf der Reporting-Datenbank beschädigt sind. Sie müssen auch sicherstellen, dass der Datenverlust ist minimal. Was sollen Sie tun?

- A. Führen Sie eine teilweise Wiederherstellung aus.
- B. Stellen Sie das neueste vollständige Backup und das neueste differenzielle Backup zurück. Then, restore each log backup taken before the time of failure from the most recent differential backup.
- C. Stellen Sie das neueste vollständige Backup zurück.
- D. Stellen Sie das neueste vollständige Backup und das neueste differenzielle Backup zurück. Dann stellen Sie das neueste Log-Backup zurück.
- E. Führen Sie eine Seite-Wiederherstellung aus.
- F. Stellen Sie das neueste vollständige Backup zurück. Then, restore each differential backup taken before the time of failure from the most recent full backup.
- G. Führen Sie eine Point-in-Time-Wiederherstellung aus.
- H. Stellen Sie das neueste vollständige Backup zurück. Dann stellen Sie das neueste differenzielle Backup zurück.

Antwort: H

File restore

Restores a file or filegroup in a multi-filegroup database. Note that under the simple recovery model, the file must belong to a read-only filegroup. After a full file restore, a differential file backup can be restored.

Page restore

Restores individual pages. Page restore is available only under the full and bulk-logged recovery models

Piecemeal restore

Restores the database in stages, beginning with the primary filegroup and one or more secondary filegroups. A piecemeal restore begins with a RESTORE DATABASE using the PARTIAL option and specifying one or more secondary filegroups to be restored

7. Sie verwalten einen Microsoft SQL Server 2012-Server, die eine transaktionale Datenbank und ein Reporting-Datenbank hostet. Die transaktionale Datenbank wird über eine Web-Anwendung aktualisiert und ist den ganzen Tag in Betrieb. Die Reporting-Datenbank wird nur aus dem transaktionalen Datenbank aktualisiert.

Die recovery model und Backup-Zeitplan sind konfiguriert, wie in der folgenden Tabelle dargestellt:

Database	Description
Transactional database	Recovery model: <ul style="list-style-type: none"> • Full Backup schedule: <ul style="list-style-type: none"> • Full database backup: midnight, daily • Differential database backup: on the hour, every two hours starting at 02:00 hours except at 00:00 hours • Log backup: every half hour, except at the times of full and differential backups
Reporting database	Recovery model: <ul style="list-style-type: none"> • Simple Backup schedule: <ul style="list-style-type: none"> • Full database backup: 01:00 hours daily • Differential database backup: 13:00 hours daily Data updates: <ul style="list-style-type: none"> • Changes in data are updated from the transactional database to the reporting database at 00:30 hours and at 12:30 hours • The update takes 15 minutes

Um 16:20 Uhr entdecken Sie, dass die Seiten 17, 137 und 205 auf einer der Datenbank-Dateien auf der transaktionalen Datenbank beschädigt sind. Sie müssen sicherstellen, dass die transaktionale Datenbank wiederhergestellt wird. Sie müssen auch sicherstellen, dass der Datenverlust ist minimal.

Was sollen Sie tun?

- A. Führen Sie eine teilweise Wiederherstellung aus.
- B. Stellen Sie das neueste vollständige Backup und das neueste differenzielle Backup zurück. Then, restore each log backup taken before the time of failure from the most recent differential backup.
- C. Führen Sie eine Point-in-Time-Wiederherstellung aus.
- D. Stellen Sie das neueste vollständige Backup zurück.

E. Stellen Sie das neueste vollständige Backup und das neueste differenzielle Backup zurück. Dann stellen Sie das neueste Log-Backup zurück.

F. Führen Sie eine Seite-Wiederherstellung aus.

G. Stellen Sie das neueste vollständige Backup zurück. Then, restore each differential backup taken before the time of failure from the most recent full backup.

H. Stellen Sie das neueste vollständige Backup zurück. Dann stellen Sie das neueste differenzielle Backup zurück.

Antwort: F

Requirements for Restoring Pages

A page restore is subject to the following requirements:

The databases must be using the full or bulk-logged recovery model. Some issues exist if you are using the bulk-logged model. For more information, see the following section.

Pages in read-only filegroups cannot be restored. Trying to make a filegroup read-only will fail if there is a page restore going on at the same time in the filegroup.

The restore sequence must start with a full, file, or filegroup backup.

A page restore requires an unbroken chain of log backups up to the current log file, and they must all be applied so that the page is brought up to date with the current log file.

As in a file-restore sequence, in each restore step, you can add more pages to the roll forward set.

A database backup and page restore cannot be run at the same time.

Bulk-logged Recovery Model and Page Restore

For a database that uses the bulk-logged recovery model, page restore has the following additional conditions:

Backing up while filegroup or page data is offline is problematic for bulk-logged data, because the offline data is not recorded in the log. Any offline page can prevent backing up the log. In this cases, consider using

DBCC REPAIR, because this might cause less data loss than restoring to the most recent backup.

If a log backup of a bulk-logged database encounters a bad page, it fails unless WITH CONTINUE_AFTER_ERROR is specified.

Page restore generally does not work with bulk-logged recovery.

A best practice for performing page restore is to set the database to the full recovery model, and try a log backup. If the log backup works, you can continue with the page restore. If the log backup fails, you either have to lose work since the previous log backup or you have to try running DBCC must be run with the REPAIR_ALLOW_DATA_LOSS option.

8. Sie verwalten einen Microsoft SQL Server 2012-Server, die eine transaktionale Datenbank und ein Reporting-Datenbank hostet. Die transaktionale Datenbank wird über eine Web-Anwendung aktualisiert und ist den ganzen Tag in Betrieb. Die Reporting-Datenbank wird nur aus dem transaktionalen Datenbank aktualisiert.

Die recovery model und Backup-Zeitplan sind konfiguriert, wie in der folgenden Tabelle dargestellt:

Database	Description
Transactional database	Recovery model: <ul style="list-style-type: none"> • Full Backup schedule: <ul style="list-style-type: none"> • Full database backup: midnight, daily • Differential database backup: on the hour, every two hours starting at 02:00 hours except at 00:00 hours • Log backup: every half hour, except at the times of full and differential backups
Reporting database	Recovery model: <ul style="list-style-type: none"> • Simple Backup schedule: <ul style="list-style-type: none"> • Full database backup: 01:00 hours daily • Differential database backup: 13:00 hours daily Data updates: <ul style="list-style-type: none"> • Changes in data are updated from the transactional database to the reporting database at 00:30 hours and at 12:30 hours • The update takes 15 minutes

Eine der Festplatten, die Reporting-Datenbank speichert, fällt um 16:40 Uhr aus..

Sie müssen sicherstellen, dass die Reporting-Datenbank wiederhergestellt wird. Sie müssen auch sicherstellen, dass der Datenverlust ist minimal..

Was sollen Sie tun?

- A. Stellen Sie das neueste vollständige Backup zurück. Then, restore each differential backup taken before the time of failure from the most recent full backup.
- B. Führen Sie eine Teilweise Wiederherstellung aus.
- C. Stellen Sie das neueste vollständige Backup und das neueste differenzielle Backup zurück. Dann stellen Sie das neueste Log-Backup zurück.
- D. Führen Sie eine Point-in-Time-Wiederherstellung aus.
- E. Stellen Sie das neueste vollständige Backup zurück.
- F. Führen Sie eine Seite-Wiederherstellung aus.
- G. Stellen Sie das neueste vollständige Backup und das neueste differenzielle Backup zurück. Then, restore each log backup taken before the time of failure from the most recent differential backup.
- H. Stellen Sie das neueste vollständige Backup zurück. Dann stellen Sie das neueste differenzielle Backup zurück.

Antwort: E

Original answer is H...but I don't particularly like any...restore full on reporting and run update again or use transactional full and 2 O'clock differential from Transaction db to restore the reporting db.I'm going for something missing from question or answer

9.DRAG DROP

Sie verwalten drei Server von Microsoft SQL Server 2012, die ServerA ServerB und ServerC nennen. ServerA is the acting principal und ServerB ist der Spiegel.

Sie müssen ServerC als Zeuge zu der bestehenden Mirroring Session zwischen ServerA und ServerB hinzufügen.

Sie müssen dieses Ziel ohne Synchronisationzögerung erreichen.

Welche drei Aktionen sollten Sie in der Reihenfolge ausführen? (Beantworten und entfernen Sie die entsprechenden Aktionen aus der Liste der Maßnahmen auf dem Antwortbereich ordnen sie in der richtigen Reihenfolge.)

On ServerC, create an endpoint for use by the witness.	
Ensure that the same Windows Login exists on each server and grant Connect permissions to each server's endpoint.	
On ServerA, alter the principal database to use the endpoint on ServerC as the witness.	
On ServerA, pause the mirroring session between ServerA and ServerB.	
On ServerB, alter the principal database to use the endpoint on ServerC as the witness.	
Ensure that the same Proxy exists on each server and grant Connect permissions to each server's endpoint.	
On ServerA, resume the mirroring session between ServerA and ServerB.	

Antwort:

On ServerC, create an endpoint for use by the witness.	
Ensure that the same Windows Login exists on each server and grant Connect permissions to each server's endpoint.	
On ServerA, alter the principal database to use the endpoint on ServerC as the witness.	
On ServerA, pause the mirroring session between ServerA and ServerB.	
On ServerB, alter the principal database to use the endpoint on ServerC as the witness.	
On ServerA, resume the mirroring session between ServerA and ServerB.	

10. Sie verwalten eine Microsoft SQL Server 2012 Datenbank.

Sie erstellen eine Verfügbarkeit Gruppe namens haContosoDbs. Ihre primäre Replik ist auf Server01 \ Contoso01 verfügbar.

Sie müssen die Verfügbarkeit Gruppe konfigurieren, um die höchste Verfügbarkeit haben. Sie müssen auch sicherstellen, dass keine Daten verloren gehen.

Welche Transact-SQL-Anweisung sollten Sie verwenden?

- A. ALTER AVAILABILITY GROUP haContosoDbs MODIFY REPLICA ON
'Server01\Contoso01' WITH (AVAILABILITY_MODE = ASYNCHRONOUS_COMMIT, FAILOVER_MODE = AUTOMATIC)
- B. ALTER AVAILABILITY GROUP haContosoDbs MODIFY REPLICA ON
'Server01\Contoso01' WITH (AVAILABILITY_MODE = SYNCHRONOUS_COMMIT, FAILOVER_MODE = MANUAL)
- C. ALTER AVAILABILITY GROUP haContosoDbs MODIFY REPLICA ON
'Server01\Contoso01' WITH (AVAILABILITY_MODE = SYNCHRONOUS_COMMIT, FAILOVER_MODE = AUTOMATIC)
- D. ALTER AVAILABILITY GROUP haContosoDbs MODIFY REPLICA ON
'Server01\Contoso01' WITH (AVAILABILITY_MODE = ASYNCHRONOUS_COMMIT, FAILOVER_MODE = MANUAL)

- A. Auswahl A
- B. Auswahl B
- C. Auswahl C
- D. Auswahl D

Antwort: C